

Re: AUGE/UG SozialversichertenvertreterInnen Protokoll und Textvorschlag

Von: Dietmar Magele <d.magele@gmail.com>
An: Brigitte Bakic <brigitte.bakic@ug-oegb.at>

Wichtigkeit: Normal
Datum: 19.05.2016 16:01

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Lukas,

ich kann Deinem Textentwurf teilweise sehr gut folgen auch wenn er nach meiner Auffassung und meinen bescheidenen Kenntnissen um die Sozialversicherung nicht entsprechend ansetzt.

Wie ich es sehe:

- Die Sozialversicherung gehört den ÖsterreicherInnen und darf mit den jährlichen Umsätzen in Milliardenhöhe nicht Spekulanten, Fonds oder anderen "Träumern" in die Hände fallen.
- Das Geld der Versicherten darf nur für die im ASVG festgelegten Bereiche verwendet werden (notfalls ist das Gesetz entsprechend anzupassen)
- Rechenschaft gegenüber den Versicherten
- unabhängige Kontrollinstanz (nicht der Rechnungshof, da dieser nicht geeignet ist - durch die Erstellung der Berichte über die SV (z.B. AUVA) hat sich dieser selbst disqualifiziert))
- Zurückdrängen des politischen Einflusses (derzeit die beiden Regierungsparteien) aber auch der Wirtschaftskammer, IV usw.
- Die medizinische Versorgung ist ohne Selbstbehalte für jeden Bewohner des Landes sicher zu stellen
- Überdenken der Öffnungszeiten der Praxen inkl FachärztInnen und Diagnosezentren
- Sollten die Kurien ersetzt werden, dann haften zukünftige Personen in Führungsetagen mit dem Privatvermögen
- Die Finanzierung ist durch Steueraufkommen, sollten die Beitragsleistungen nicht ausreichen, sicher zu stellen.
- Der Staat zahlt für seine Beamten usw. in die Pensionsversicherung ein (monatlich - wie alle anderen Beträge auch abgeführt werden)
- Großgeräte Landschaft erstellen - wo werden sie gebraucht und wie genutzt
- Angebot ausbauen - zur Unfallversicherung auch eine entsprechende Freizeit- und Haushaltsunfallversicherung anbieten
- Durchaus auch die neuen Berufserkrankungen entsprechend der med. Vorgaben versorgen
- Öffentlichkeitsrecht verbunden mit einem Versorgungsauftrag durch den Staat für die Einrichtungen der SV
- Prävention bündeln
- Pensionsversicherung: Möglichkeiten schaffen damit es auch hier eine entsprechende Höherversicherung geben kann (über der Bemessungshöchstgrundlage) - Alternativ zu den Pensionskassen am freien Markt
- Nutzen der Ressourcen welche in jedem Träger zur Verfügung stehen und bündeln
- Obwohl es sich um das Geld der Versicherten handelt sollte eine ausgewogene Personalpolitik umgesetzt werden
- Sinnvolle Kooperationen abschließen - Vorgabe des Rahmens durch Bund und Länder in absprache mit den betroffenen Trägern
- möglicherweise überdenken ob die Ärztekammer der richtige Partner ist
- Aus- und Weiterbildung für die Beschäftigten überdenken und garantieren
- um nur einige Gedanken zu nennen

Was nicht passieren sollte/darf:

- Die Bundesregierung darf keine Möglichkeit haben, per Gesetz die Sozialversicherung zu plündern

- Aufteilen der Versicherung auf neun Bundesländer unter der Schirmherrschaft der Landeskaiser - Selbstbedienungsladen geht weiter
- Totaler Verlust der Eigenständigkeit der Träger
- Abhängig machen von privaten Betreibern (Spitäler, private Ärztecentern usw.)
- Weiter die Ärztekammer als Verhandlungspartner sehen - (ÄrztInnen sind bei den Trägern angestellt, Ärztekammer kann daher nur Servicepartner der ÄrztInne sein und nicht Vertragspartner)
- Weitere Beitragssenkungen und Aushöhlung der medizinischen Versorgung (Spitäler, AUVA)

Da ich auch an diesem Treffen nicht teilnehmen kann hoffe ich, dass einige Punkte zu einer konstruktiven Diskussion führen.

An Lukas noch einen Satz: Bedanke mich herzlich für die Antwort auf mein Mail.

Grüße aus Graz
Dietmar

Dietmar Magele

BRV des Angestelltenbetriebsrates des UKH Graz
der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
Kammerrat der Arbeiterkammer Steiermark - AUGE
Dipl. Experte für Stress- und Burnoutprävention

Göstingerstraße 24, 8020 Graz
d.magele@gmail.com
0676/3755226

Am 19. Mai 2016 um 11:26 schrieb Brigitte Bakic <brigitte.bakic@ug-oegb.at>:

Liebe AUGEn in den Sozialversicherungsträgern,

am kommenden Freitag/Samstag wird an unserem Selbstverständnis gearbeitet und an unseren inhaltlichen Themen.

[Hier Lukas Textvorschlag](#) für das Selbstverständnis. Alle jene die nicht in Wien sein können sind herzlich eingeladen, schriftlich ihren Input zu geben. Weiters gibt es endlich (Fingerzeig in meine Richtung) auch das Protokoll unserer Sitzung vom April. [Zum Protokoll](#).

Hier gibt es zur Übersicht einen [link](#) zur Liste aller derzeitigen AUGE/UG SVV und mit obiger E-Maillseite könnt ihr alle gleichzeitig erreichen.

Einige von euch sind noch nicht auf der Datenbank, um zu unseren nicht öffentlichen Unterlagen zu kommen, die habe ich gestern wieder angelegt und ihr habt ein Mail von der Plattform "diealternative" erhalten, mit diesem link könnt ihr eurer Anmeldung zu bestätigen und aktivieren. Ein Handbuch zur Benutzung der Plattform kann ich gerne zuschicken. Für Fragen stehe ich auch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein konstruktives Wochenende,
lg Brigitte

AUGE - Alternative und Gruene GewerkschafterInnen/UG
1040 Wien, Belvederegasse 10
Tel: 01/505 19 52/14
mobil: 0699/1 969 73 88
e-mail: brigitte.bakic@ug-oegb.at
www.auge.or.at
ZVR 950241358

Die AUGE ist Teil der UG - Unabh angige GewerkschafterInnen im OeGB.
<http://www.ug-oegb.at>